

Stimmungsgewaltig durch vier Jahrzehnte

Young Unlimited feierte im Gemeindesaal Mauren das 40-jährige Bestehen der Chorgemeinschaft mit einem mitreissenden Konzert.

Norbert Hasler

Der Gemeindesaal Mauren war am Freitagabend bis auf den letzten Platz gefüllt. Young Unlimited hatte zum grossen Jubiläum eingeladen: 40 Jahre Chorgemeinschaft Mauren. Das Motto sass: «Stimmungsgewaltig seit Kassettenteiten!» Und was der Chor unter der Leitung von Josef Heinzle auf die Bühne brachte, war mehr als ein Rückblick. Es war ein lebendiges Fest der Chormusik.

Mit herzlichen Worten eröffneten die ehemalige Präsidentin Ariane Marxer und ihr Nachfolger Uwe Kieber, seit März 2026 und als erster männlicher Präsident im Amt der Chorgemeinschaft, den Abend. Kieber erinnerte an Highlights wie den Auftritt in Linz, der dem Chor grossen Erfolg gebracht hatte.

Beck sorgt für Lacher und roten Faden

Die Moderation übernahm Peter Beck. Mit trockenem Humor und viel Wortwitz führte er durchs Programm und sorgte dafür, dass auch zwischen den Liedern kein ruhiger Moment entstand. Mit einem Augenzwinkern versprach er dem Publikum, alle 800 Lieder aus 40 Jahren zu hören. Es blieb beim Versprechen, aber das Jubiläumsmedley nahm den Faden auf und brachte tatsächlich einen klingenden Querschnitt durch vier Jahrzehnte Chorgeschichte auf die Bühne.

Schon der erste Teil des Abends zeigte die ganze Bandbreite des Chors. Von «Guck



Stimmungsgewaltig seit 40 Jahren: Young Unlimited beim Jubiläumskonzert in Mauren.

Bild: Paul Trummer

mal, nur schöne Leute» über «I'm a Train» sowie «Unter dem Meer» bis hin zu «Under Pressure» bewies Young Unlimited, dass der Chor zwischen Charme und Stimmungsgewalt mühelos wechseln kann – mal a cappella, mal mit Band.

Die Begleitung mit Roland Jenny (Gitarre), Pirmin Schädler (Piano), David Maeder (E-Bass) und Manuel Marxer (Schlagzeug) war unterstützend und stets in der richtigen Lautstärke. Sie drängte sich nicht in den Vordergrund, sondern gab

dem Chor den Raum, den er brauchte.

Das Jubiläumslied als besonderer Moment

Den emotionalen Höhepunkt des ersten Teils bildete das Jubiläumslied. Mit einem eigenen

Text auf die Melodie von «Da Doo Ron Ron» erzählte der Chor seine Geschichte der vergangenen 40 Jahre. Für diesen besonderen Moment kamen ehemalige Mitglieder auf die Bühne zurück, ein Moment, der zeigte, was diesen Verein aus-

macht: Wer einmal dabei war, bleibt verbunden.

Nach der Pause legte Young Unlimited nochmals nach. «Uptown Funk», «Proud Mary», «Engel», «Lean on Me», «Don't Stop Me Now», «So soll es bleiben» und «Applaus, Applaus» brachten den Saal richtig in Fahrt. Das Publikum liess sich mitreissen. Am Ende gab es stehende Ovationen und eine verdiente Zugabe.

Ein besonderer Moment des Abends gehörte den Ehrungen. Drei Mitglieder, die seit der Gründung 1986 ohne Unterbrechung dabei sind, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt: Sonja Jäger, Evelyn Beck und Uwe Kieber. Martina Schawaller und Jasmin Kobler erhielten die Ehrenmitgliedschaft für 30 Jahre Treue zum Chor. Und schliesslich wurde Josef Heinzle, der den Chor seit über 30 Jahren leitet, zum Ehren dirigenten ernannt. «Ohne dich wäre unser Chor musikalisch und menschlich nicht das, was er heute ist», sagte Kieber in seiner Laudatio. Worte, die im Saal nachhallten. Heinzle antwortete mit schlichten, ehrlichen Worten: «Mein Herz geht auf, wenn ich mit euch singe. Es ist so viel, was da zusammenspielt. Nicht nur die Musik, sondern das ganze Drumherum. Da macht jeder mit, ohne dass man es erst sagen muss.»

40 Jahre, vier Chöre, unzählige Auftritte. Young Unlimited hat gezeigt, was bleibt, wenn man Musik wirklich liebt: Zusammenhalt, Herzblut und eine Bühne, auf der man das noch spürt.

Ein stimmungsvoller Abend ganz im Zeichen des Tanzes

Über 210 Tanzbegeisterte aus der ganzen Region feierten am Samstagabend in Schaan den Sommernachtsball des Tanzclubs Liechtenstein.

Der Saal war geschmackvoll dekoriert, die Stimmung von Anfang an ausgelassen. Wer am Samstag im SAL in Schaan dabei war, erlebte einen Abend, der weit mehr war als ein gewöhnlicher Tanzanlass. Der Tanzclub Liechtenstein (TCL) hatte zum 36. Sommernachtsball gebeten, und über 210 Gäste aus Liechtenstein, Österreich und der Schweiz folgten der Einladung. Das Programm bot Showeinlagen, Publikumstänze, gutes Essen und Begegnungen zwischen Menschen, die die Freude am Tanzen teilen.

Seit 20 Jahren charmante Gastgeber

Anita und Gianni Raffi führten bereits zum zwanzigsten Mal durch den Abend. Ihr Auftritt als Moderatoren ist für viele Stammgäste ein fester Bestandteil des Balls. Diesmal überraschten sie das Publikum zusätzlich mit einer eigenen Tanzshow-Einlage und sorgten damit für einen besonderen Moment gleich zu Beginn.

Den ersten Programmpunkt übernahmen die Jugendformationen des TCL. Rund achtzig Kinder und Jugendliche tanzten

in unterschiedlichen Gruppierungen und bei wechselnder Musik. Der Applaus des Publikums zeigte, wie sehr der Nachwuchs begeistert.

Streetdance bringt frische Energie

Später am Abend betrat die Streetdance-Gruppe die Tanzfläche. Die Gruppe wird von den Trainerinnen Samantha Da Silva, Lea Hardegger und Barbara Trillo Perez geleitet. Der Auftritt war ein Mix aus Hip-Hop, Afro Dance und House, er brachte eine ganz andere Energie in den Saal. Trainerin Trillo Perez bringt es auf den Punkt: «Tanzen ist Leidenschaft, Bewegung, Sport und Hirntraining.» Das wöchentliche Training zählt sich aus: Die Choreografien der Streetdance-Gruppe wirkten präzise und trotzdem lebendig.

Wer selbst dabei ist, weiss genau, was sie meint. Anita Ritter, Mitglied der Streetdance-Gruppe, sagt: «Tanzen ist wie weg vom Alltag. Wenn man Stress hat in der Schule oder der Arbeit ... man ist mit Freunden und kann einfach entspannen.» Solche Aussagen machen deut-

lich, was der TCL über den reinen Sport hinaus leistet, nämlich Gemeinschaft, Ausgleich und Freude für Menschen jeden Alters.

Ein Verein mit breiter Verankerung

Zwischen den Showeinlagen gehörte der Abend den Gästen. Bei den Publikumstänzen ging es nicht um Perfektion, sondern um die gemeinsame Freude an der Bewegung. Begleitet wurden alle Tänze von der Liveband Gabriela und Jack, die diesem Abend den richtigen Rhythmus gab.

Auch kulinarisch liess der Abend keine Wünsche offen. Vorspeise, Hauptgang sowie Dessert wurden serviert und gaben den Gästen Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Bekanntschaften zu machen und zu verschmaufen.

TCL-Präsident Alois Beck betonte an diesem Abend, wie breit der Verein aufgestellt ist. Neben 65 erwachsenen Mitgliedern, wovon 47 aktiv sind, zählt der Tanzclub eine Jugendgruppe von über hundert Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Region Rheintal-Liech-



Zwischen den Showeinlagen und dem Essen gehörte der Abend dem Publikum.

Bild: Elma Korac

tenstein. Der Sommernachtsball ist für viele von ihnen ein Jahreshöhepunkt. Er zeigt, was den TCL ausmacht: ein Verein, der Tanzbegeisterung generationsübergreifend lebt und weitergibt. Den Abschluss des offi-

ziellen Programms bildete eine Tanz-Akrobatik-Gruppe, die in zwei Showblöcken für Staunen sorgte. Danach gehörte die Tanzfläche wieder dem Publikum, und viele Gäste nutzten die Gelegenheit bis weit nach

Mitternacht. René Jehle, OK-Chef des Balls, zog am Ende ein zufriedenes Fazit: «Die viele Arbeit hat sich gelohnt. Eine rundum gelungene Ballnacht.»

Norbert Hasler